

*Gott hat uns nicht einen Geist der **Verzagtheit** gegeben, sondern den Geist der **Kraft**, der **Liebe** und der **Besonnenheit**.*

2 Tim 1-7 – WdL 22/10



*Gott hat uns nicht einen Geist der **Verzagtheit** gegeben, sondern den Geist der **Kraft**, der **Liebe** und der **Besonnenheit**.*

2 Tim 1-7 – WdL 22/10



*Gott hat uns nicht einen Geist der **Verzagtheit** gegeben, sondern den Geist der **Kraft**, der **Liebe** und der **Besonnenheit**.*

2 Tim 1-7 – WdL 22/10



*Gott hat uns nicht einen Geist der **Verzagtheit** gegeben, sondern den Geist der **Kraft**, der **Liebe** und der **Besonnenheit**.*

2 Tim 1-7 – WdL 22/10



*Gott hat uns nicht einen Geist der **Verzagtheit** gegeben, sondern den Geist der **Kraft**, der **Liebe** und der **Besonnenheit**.*

2 Tim 1-7 – WdL 22/10



Paulus schrieb dieses Wort aus seiner Gefangenschaft in Rom. Es soll uns Mut machen.

Wir kennen sicher Momente der Verzagtheit, in denen uns der Mut, das Wort Gottes zu leben und zu bezeugen abhanden kommt; Momente, in denen wir verunsichert sind und nicht wissen, wie wir uns verhalten sollen.

Besinnen wir uns auf die Gegenwart Jesu in uns.

Gehen wir das an, was Gott jetzt von uns möchte, wozu wir berufen sind – im Vertrauen auf die Gnade Jesu in uns.

Jesus selbst wird uns den Mut geben, ihn dort zu bezeugen, wo wir sind. Kraft, Liebe und Besonnenheit sind drei Gaben des Geistes, die wir durch das glaubende Gebet erhalten.

Paulus schrieb dieses Wort aus seiner Gefangenschaft in Rom. Es soll uns Mut machen.

Wir kennen sicher Momente der Verzagtheit, in denen uns der Mut, das Wort Gottes zu leben und zu bezeugen abhanden kommt; Momente, in denen wir verunsichert sind und nicht wissen, wie wir uns verhalten sollen.

Besinnen wir uns auf die Gegenwart Jesu in uns.

Gehen wir das an, was Gott jetzt von uns möchte, wozu wir berufen sind – im Vertrauen auf die Gnade Jesu in uns.

Jesus selbst wird uns den Mut geben, ihn dort zu bezeugen, wo wir sind. Kraft, Liebe und Besonnenheit sind drei Gaben des Geistes, die wir durch das glaubende Gebet erhalten.

Paulus schrieb dieses Wort aus seiner Gefangenschaft in Rom. Es soll uns Mut machen.

Wir kennen sicher Momente der Verzagtheit, in denen uns der Mut, das Wort Gottes zu leben und zu bezeugen abhanden kommt; Momente, in denen wir verunsichert sind und nicht wissen, wie wir uns verhalten sollen.

Besinnen wir uns auf die Gegenwart Jesu in uns.

Gehen wir das an, was Gott jetzt von uns möchte, wozu wir berufen sind – im Vertrauen auf die Gnade Jesu in uns.

Jesus selbst wird uns den Mut geben, ihn dort zu bezeugen, wo wir sind. Kraft, Liebe und Besonnenheit sind drei Gaben des Geistes, die wir durch das glaubende Gebet erhalten.

Paulus schrieb dieses Wort aus seiner Gefangenschaft in Rom. Es soll uns Mut machen.

Wir kennen sicher Momente der Verzagtheit, in denen uns der Mut, das Wort Gottes zu leben und zu bezeugen abhanden kommt; Momente, in denen wir verunsichert sind und nicht wissen, wie wir uns verhalten sollen.

Besinnen wir uns auf die Gegenwart Jesu in uns.

Gehen wir das an, was Gott jetzt von uns möchte, wozu wir berufen sind – im Vertrauen auf die Gnade Jesu in uns.

Jesus selbst wird uns den Mut geben, ihn dort zu bezeugen, wo wir sind. Kraft, Liebe und Besonnenheit sind drei Gaben des Geistes, die wir durch das glaubende Gebet erhalten.

Paulus schrieb dieses Wort aus seiner Gefangenschaft in Rom. Es soll uns Mut machen.

Wir kennen sicher Momente der Verzagtheit, in denen uns der Mut, das Wort Gottes zu leben und zu bezeugen abhanden kommt; Momente, in denen wir verunsichert sind und nicht wissen, wie wir uns verhalten sollen.

Besinnen wir uns auf die Gegenwart Jesu in uns.

Gehen wir das an, was Gott jetzt von uns möchte, wozu wir berufen sind – im Vertrauen auf die Gnade Jesu in uns.

Jesus selbst wird uns den Mut geben, ihn dort zu bezeugen, wo wir sind. Kraft, Liebe und Besonnenheit sind drei Gaben des Geistes, die wir durch das glaubende Gebet erhalten.